

B e s c h l u s s

zur Einladung für die 27. Sitzung des
Bau- und Vergabeausschusses am
12.10.2004

Straßenbaumaßnahme "Humboldtstraße zwischen Hummelsteiner Weg und Allersberger Straße einschließlich Nebenstraßen zwischen Humboldtstraße und Wölckernstraße (BA 3)

hier: Direkter Objektplan

A n m e l d u n g

zur Tagesordnung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 12.10.2004
- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt:

Die Humboldtstraße liegt in dem Bereich der Nürnberger Südstadt, für das die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung Fördermittel bereitgestellt hat (EU-Ziel-2-Programm). Die Maßnahme selbst wird unter dem Arbeitstitel „Offensive >Grün in die Südstadt<“ geführt. Die Humboldtstraße ist darin in gesamter Länge (ca. 1,7 km) als eines der „Grünen Bänder“ durch die Südstadt enthalten.

Die Maßnahme "Grünes Band Humboldtstraße" soll in mehreren Bauabschnitten abgearbeitet werden. Der Abschnitt 1 (Humboldtstraße zwischen Pillenreuther Straße und Hummelsteiner Weg) und der Abschnitt 2 (Humboldtstraße zwischen Tafelfeldstraße und Pillenreuther Straße mit Kopernikusplatz) sind bereits umgebaut. Der vorliegende direkte Objektplan (Abschnitt 3) umfasst den Umbau

- der Humboldtstraße und des Humboldtplatzes zwischen Hummelsteiner Weg und Allersberger Straße,
- des Hummelsteiner Weges und der Wirthstraße zwischen Humboldtstraße und Wölckernstraße,
- der Dallingerstraße zwischen Humboldt- und Paulstraße,

- der Paulstraße zwischen Dallinger- und Wirthstraße.

Die Querschnitte der betroffenen Straßenabschnitte sollen neu aufgeteilt werden, die Fahrbahnen dabei verschmälert und soweit möglich Längs- bzw. Senkrechtparkbuchten geschaffen werden. Neue Asphaltbefestigungen sollen die alten Pflaster- bzw. Asphaltbeläge ersetzen.

Vorgesehen ist zudem, die Vegetationsbedingungen der vorhandenen Straßenbäume zu verbessern und 15 neue Bäume zu pflanzen. Die bestehenden Vorgärten sollen erhalten bleiben.

Die LSA an der Einmündung Hummelsteiner Weg / Wölckernstraße soll ebenso wie die Straßenbeleuchtung den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Die Humboldtstraße ist als Haupterschließungsstraße zwischen den parallel dazu verlaufenden Verkehrshauptachsen Landgraben-/ Wölckernstraße und Pfälzer-/ Schuckert-/ Gudrunstraße ein Herzstück der Südstadt. Zielsetzungen der Umgestaltung der Humboldtstraße und ihrer Nebenstraßen sind neben der Verbesserung des Wohnumfeldes auch die Standortverbesserung für die kundennahen Einzelhandelsgeschäfte und für die ansässige Gastronomie. Mit der Beseitigung des streckenweise vorhandenen, lärmintensiven Natursteinpflasterbelages bzw. der durchweg maroden Asphaltbefestigungen der Fahrbahn können der Straßenraum neu aufgeteilt und die Straßenoberflächen neu gestaltet werden. Die damit ermöglichte Ordnung des ruhenden Verkehrs, die Verbesserung der Lebensbedingungen für die alt eingewachsenen Bäume und die Pflanzung von zusätzlichen Straßenbäumen werden das Straßenbild erheblich aufwerten. Der Umbau insbesondere auch der Straßen im Umfeld der Herz-Jesu-Kirche trägt der höheren Aufenthaltsfunktion in dem Quartier zusätzlich Rechnung. Mit dem Vorhaben wird außerdem erreicht, dass die Humboldtstraße zukünftig in beiden Fahrtrichtungen für den Radverkehr nutzbar ist.

Die geplanten Maßnahmen werden die Humboldtstraße sicherer und attraktiver machen und dazu beitragen, den Wohn- und Geschäftswert der Humboldtstraße zu steigern.

Die Maßnahme ist beitragsfähig nach dem KAG und zuwendungsfähig nach den Förderrichtlinien des EU-Ziel-2-Programms. Den Anliegern wurden die städtischen Planungen und die aus dem geplanten Vorhaben entstehenden Kostenbeiträge bei zwei Veranstaltungen vorgestellt:

- für den Abschnitt 3.1 (Humboldtstraße/Humboldtplatz zwischen Hummelsteiner Weg und Wirthstraße sowie Hummelsteiner Weg/Wirthstraße zwischen Humboldt- und Wölckernstraße) am 26.05.2004,
- für den Abschnitt 3.2 (Humboldtstraße zwischen Wirthstraße und Allersberger Straße, Dallingerstraße zwischen Humboldt- und Paulstraße sowie Paulstraße zwischen Dallinger- und Wirtstraße) am 05.07.2004.

Die vorgebrachten Bürgerwünsche wurden von Vpl soweit machbar in den Straßenplan eingearbeitet.

Die vorliegende Straßenplanung wurde vom Verkehrsausschuss am 22.07.2004 (BA 3.1) und am 30.09.2004 (BA 3.2) einstimmig beschlossen.

Das Umweltamt hat gegen die geplante Straßenbaumaßnahme keine Einwendungen erhoben. Die vorgegebenen Auflagen werden beachtet.

Die für das Bauvorhaben erforderlichen Grundstücksflächen befinden sich im Eigentum der Stadt und liegen frei.

Die Baudurchführung ist vorbehaltlich der Genehmigung der Maßnahme in der Zeit von November 2004 bis September 2005 vorgesehen.

Kosten:

1.862.000,-- EUR davon
24.000,-- EUR für die Straßenbeleuchtung und
74.000,-- EUR für das Straßenbegleitgrün

Finanzierung:		<u>Ansatz</u>
100.000,-- EUR	Hst. Nr. 6301.950.3000.6 „Straßenherstellung und –ausbau (KAG-Maßnahmen)“	2004
1.035.000,-- EUR	Hst. Nr. 6301.950.3000.6 „Straßenherstellung und –ausbau (KAG-Maßnahmen)“	VE 2005
30.000,-- EUR	Hst. Nr. 6801.950.4000.0 „Stellplätze: Bau“	2004
267.000,-- EUR	Hst. Nr. 6801.950.4000.0 „Stellplätze Bau“	VE 2005
430.000,-- EUR	Zuschuss EU-Ziel-2	

Folgekosten: 2.776,-- EUR/Jahr zusätzlich, ohne Kapitalkosten

- II. Beilagen: - Ausschnitt aus Lageplan Vpl Nr. 2.1750.2.4 vom 15.12.2003,
letzte Änderung vom 23.07.2004
- Gutachten UwA unter Umweltgesichtspunkten vom 22.09.2004

III. Beschlussvorschlag: siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Ref. VI

Nürnberg, 06.10.2004
Referat VI